

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Erfreuliches zum Jahreswechsel:

Die Einbruchskriminalität in Wohnräumlichkeiten ist im Dezember 2019 im Vergleich zum Vormonat deutlich gesunken. Bei den 10 angezeigten Straftaten blieben 8 lediglich beim Versuch. Nur zweimal konnten die Täter auch Beute machen.

Bei den Tatorten handelte es sich 7x um Wohnhäuser und nur 3x um Wohnungen.

04.12	Vösendorf	Aufzwängen	Tür	keines
06.12	Laxenburg	Aufzwängen	Tür	keines
09.12	Brunn am Gebirge	Aufzwängen	Eingangstür	keines
17.12	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Terrassentür	Münzen
19.12	Biedermannsdorf	Aufzwängen	Fenster EG	keines
20.12	Gaaden	Aufzwängen	Fenster EG	Bargeld
23.12	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Eingangstür	keines
23.12	Maria Enzersdorf	Aufzwängen	Eingangstür	keines
27.12	Guntramsdorf	Aufbrechen	Eingangstür	keines
29.12	Gumpoldskirchen	Einschlagen	Eingangstür	keines

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz. Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Tel.: 059133 3330 305
E-Mail: bpk-n-moedling@polizei.gv.at



Wir ersuchen deshalb weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen **sofort** der Polizei per Notruf **133** zu melden.

Weitere Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2m0DIY>

Cybercrime

Im Dezember 2019 wurden im Bezirk Mödling 10 Delikte im Zusammenhang mit dem Internet der Polizei zur Anzeige gebracht. Dabei entstand ein Schaden in der Höhe eines höheren 4-stelligen Eurobetrages, obwohl es bei den meisten Tatbeständen lediglich beim Versuch blieb. Bei 6 dieser Delikte handelte es sich um Bestellbetrügereien, bei einem um Schadsoftware (Trojaner) und einem weiteren um „Sextorsion“.

Wichtig bei den Begehungsformen mit Schadsoftware bzw. Sextorsion ist, keinerlei Zahlungen zu leisten und nicht auf die Handlungsanweisungen der Täter einzugehen.



Tipps gegen Cybercrime finden sie auf der „GEMEINSAM.SICHER“-Homepage www.gemeinsamsicher.at

Zu allen oben angeführten Themen erhalten Sie nähere Informationen bei Ihrer/Ihrem Sicherheitsbeauftragten auf den Polizeiinspektionen.